

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

## Politische Ereignisse

Nachrichtensexzerpte, 16./18. Juni 1933

Stand: 23.05.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

16.6.33 in Österreich geht es gegen die Nationalsozialistischen Leiter. 1200 sind in Haft. Nach der Fronleichnamprozession wurden 34 verhaftet, weil sie die zurückmarschierende Truppe mit „Heil Hitler“ begrüßt hatten. In Tirol alle Wortführer verhaftet.

Abendmeldung: Der Strassburger Sender verbreitete, die Großeltern von Adolf Hitler seien Juden gewesen. Die Forscher hätten festgestellt, daß rein deutsche Ahnen, ohne slavisches Beimischung.

Im preußischen Landtag sind 26% der Beamten entlassen.

Goebbels: Wenn heute Deutschland in der Welt keine oder wenige Freunde habe, so liege das an der früheren Regierung, die den Nationalsozialismus in der ganzen Welt herabgesetzt habe.

Minister Esser hat den Beamten Knoch? entlassen. Wer noch vor einem Jahr den Nationalsozialismus als unmögliche Ideologie bezeichnete, hat im 3. Reich nichts zu suchen.

Zwei Vorstandsmitglieder des Freidenkerverbandes sind geflüchtet, sie sollen veruntreut haben eine Summe über 450000.

17.6.33 Ministerpräsident und Esser: Die Verkehrsindustrie ist in großer Not (aber Gesellentag). Darum ist es notwendig, daß die Beamten in Bayern oder sonst in Deutschland ihren Urlaub zubringen. Beamte brauchen also Genehmigung. Auf den Schiffen. Wer vierzehn Tage in die bayerische Ostmark geht, dem werden zwei Tage zugelegt.

Hugenberg verlangt Rückgabe der Colonien. Französische und auch englische Blätter leiten daraus ab, die Deutschen hätten kriegerische Absichten im Osten.

Matin bringt eine ungewöhnliche Lüge, Schleicher sei in der Schweiz.

Mayer erzählt: Aus Versehen ist in den Kurier und Münchner Neueste Nachrichten gekommen, bei der Fronleichnamprozession sei Polizeipräsident Schneidhuber dabei gewesen. Dafür läßt er sie kommen, fährt sie an (Osterhuber) wie noch nie angefahren wurden: Ein katholisches Blatt dürfe doch nicht Unwahrheit bringen. Das wäre gerade so, wie wenn Kardinal Faulhaber bei der SA und Heil ausbringe. Seine SA Leute würden ihn anspucken - bis Osterhuber sagte, darf ich mich empfehlen. Darauf dick und fett Berichtigung: Legt großen Wert darauf, daß er nicht dabei war.

<Diser.> Maria erzählt. Sie kommt aus dem Krankenhaus mit der Blume. In der Tram ein SA: „Mein Paket ist schwerer als Ihre Blume.“ „Was haben

sie denn darin, wahrscheinlich Geld?“ „Ich habe 1000 Schuß Munition. “ „Ja wohin denn.“ „In unser Munitions lager (Prannerstraße, Gewehrgeschäft).“

Überfall auf den Direktor Dr. Schlögl in Landshut.

Protest von Christ <*Sturm*> der bayerischen [*Nicht lesbar*] med. wegen Gesellentag.

18.6.33 Röhm in Frankfurt Oder: Die SA sei Wegbereiter des neuen Reichs, sie sollten in dem Geiste wie bisher tätig sein!!

Esser über den Verkehr. Es müsse viel mehr Propaganda gemacht werden. Für Bayern nun drei Gruppen: Südbayern, Nordbayern und Pfalz. Überwachung der Preise. Die Bedienung der Gäste müsse etwas freundlicher werden als bisher.

„Montag Morgen“ Zeitung wurde bis 15. August verboten.

6 Millionen Tonnen Cafè sollen vernichtet werden in Süd amerika, um Platz zu schaffen.